

## **Anträge der SPD Fraktion Haushalt 2017**

### **Wettbürosteuer**

Die SPD-Fraktion schlägt die Prüfung einer Wettbürosteuer vor.

Begründung: Die Steuer ist nicht allein für die Einnahmenseite gedacht, sie soll vielmehr auf die ständig steigende Zahl von Wettbüros reagieren und möglichst dämmend wirken. Der Anstieg von Wettbüros in Löhne ist unverkennbar und alarmierend.

### **Bädersanierung**

Die SPD schlägt die Aufnahme „Renovierung des Löhner Hallen- und Freibades“ in die verschiedenen Investitionsprogramme vor. Eine entsprechende Untersuchung der Bedarfe ist umgehend vorzunehmen.

Begründung: Die Bäder sind in die Jahre gekommen, teilweise gibt es einen erheblichen Instandhaltungs- und Investitionsstau. Auch energetische Maßnahmen sind dringend notwendig. Der Kontakt mit dem betriebsführenden SC Aquarius Löhne ist eng zu halten.

### **Antrag Innenstadtentwicklung**

Die Verwaltung wird beauftragt, eigene Gebäude am Findeisenplatz/ Alte Bündler Straße auf ihren langfristigen wirtschaftlichen Nutzen zu untersuchen. Dabei sollen die Einrichtungen Bestandschutz genießen, letztendlich aber auch zielgerichtet untergebracht werden.

Zu untersuchen sind Bibliothek, Werretalhalle, ehemaliges Jugendamt.

Auch für den dringend zu sanierenden Saal 1 in der Werretalhalle ist die Nutzung nach Notwendigkeit zu überprüfen.

Der Rückgriff auf die Planungen von Professor Findeisen, der Neubauten und klare Linien vorgeschlagen hatte, ist vorzunehmen. Alternativen sind erwünscht.

Die Ergebnisse sind mit der Erhebung im Rahmen von Isek einzuarbeiten.

Begründung: Die Sicht von Professor Findeisen auf die Innenstadt war ungetrübt und auf die Zukunft gerichtet. Er sah dringend notwendige Entwicklungen auch auf der Nordseite der Alten Bündler Straße/ Findeisenplatz. Die Entwicklung im Süden schreitet voran, im Norden könnte mit dem Kauf von Grundstücken/ Häusern Richtung Westen eine Entwicklung einsetzen, die von der Stadt so nicht gewollt ist. Die Gebäude der Stadt sind teilweise abgängig, benötigen Renovierung. So soll ja das Innenstadtkonzept Löhne „wesentliche Handlungsbedarfe für eine zukunftsfähige Innenstadt entwickeln“. Hier bedarf es der Mitwirkung der Stadt und auch wertfreien Überprüfung der Einrichtungen: Was ist wo sinnvoll.

## Beschwerdemanagement

Die Verwaltung wird beauftragt, das zentrale Beschwerdemanagement zu überarbeiten und noch überprüfbarer zu machen. Bei anderen Kommunen sind bereits Systeme im Einsatz, die Schadensmeldungen von Bürgern effektiv und transparent bearbeiten. Hier erwartet die Fraktion eine zeitgemäße Lösung von der Verwaltung.

Begründung: Die Stadt Löhne hat auf ihrer Homepage mit dem



**Schadensmelder** eine durchaus interessante Möglichkeit für Bürger geschaffen, Beschwerden aufzugeben, Hinweise auf Schäden zu melden.

Jedoch haben sich bei der SPD mehrfach Bürger gemeldet, die sich nicht ernst genommen fühlen, mehr mitgenommen werden wollen. Letztlich soll ein Ergebnis nach Abgabe der Beschwerde oder Meldung für die Bürger dargestellt werden.

## **Antrag Flächenentwicklung**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Standorte „Sportplatz Twelsiek“; „Sportplatz Schützenstraße“ und „Grundschule Löhne-Bahnhof“ je eine konzeptionelle Planung zu erstellen. In diesen Konzepten sollen die Möglichkeiten eines verdichteten Bauens unter Berücksichtigung des städtebaulichen Umfeldes aufgezeigt, Überlegungen zur Schaffung eines attraktiven Wohnumfeldes dargestellt und mögliche Maßnahmen des Klimaschutzes geprüft werden.

Parallel sollte mit Blick auf die zu erwartende demografische Entwicklung der zukünftige Wohnraumbedarf in der Stadt Löhne speziell auch im Bereich des sozialen Wohnungsbaus und des Geschosswohnungsbaus analytisch ermittelt werden.

## **Antrag Ökokonto**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für unser Ökokonto Ausgleichsflächen zu entwickeln. Dabei sollen speziell auch Gewässer und Gewässerränder wie auch Wälder und Waldränder als Ausgleichsflächen für Bauvorhaben überprüft werden.

Begründung: Ausgleichsflächen entwickeln sich in der Stadt Löhne zu einem großen Problem. Hier ist nach Meinung der SPD die Möglichkeit, Qualität vor die Quantität zu setzen. Damit böte sich in Löhne auch ökologisch weiterer Entwicklungsraum.